



Presse:
BZ Beilage „Wohnen“

Hausbaumesse Bern

Ausgabe: April 2014

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO

Kilchenmann AG
Audio, TV, Video

Bernstrasse 95
CH-3122 Kehrsatz-Bern
Telefon +41 (0)31 963 15 15
Telefax +41 (0)31 963 15 11

mail@kilchenmann.ch
www.kilchenmann.ch

Unterhaltungselektronik
Multimedia und Gesamtkonzepte
Installationen
Reparatur-Service

multimedia zu hause



Walter Lörtscher,
Projektleiter Privatkunden
Kilchenmann

BILD ZVG

«Technologie-
bedingt werden die
Konsumenten ihre
Gewohnheiten
drastisch ändern.»

Alles überall mit einem Klick

Mit einer App steuert der Hausbesitzer schon heute die Unterhaltungselektronik der ganzen Wohnung. Walter Lörtscher vom Multimedia-Spezialisten Kilchenmann in Kehrsatz wagt einen Blick in die Zukunft.

Herr Lörtscher, viele Ihrer Kunden ersetzen die Stereoanlage durch intelligente Heimelektronik. Bei welchen Lösungen steigt die Nachfrage?

Walter Lörtscher: Wenn heute jemand die Musikanlage wechselt, ersetzt er in der Regel das traditionelle Radio und den CD-Spieler durch eine Anlage, die den neuen Bedürfnissen entspricht. Dazu gehören Internetradio und digital gespeicherte Musik, zum Beispiel iTunes ebenso wie Musik-Streaming, bei dem beispielsweise Musik von einem Mobiltelefon über W-LAN oder Bluetooth zu einem Lautsprecher übertragen wird. Dazu kommt, dass man nicht nur im Wohnzimmer, sondern auch im Bad, Schlafzimmer oder Büro die Musik abspielen möchte. Die Herausforderung besteht darin, dass solche Systeme einfach in der Handhabung und Bedienung sein müssen, ohne dass der Konsument auf die gewohnte Klangqualität verzichten muss.

Wie soll sich ein Kunde im Dschungel der Angebote zurechtfinden, wie geht er am besten vor?

Im ersten Schritt sollte er seine persönlichen Bedürfnisse und Wünsche möglichst klar definieren. Wie gross sollte mein neuer TV-

Bildschirm sein, in welchen Räumen möchte ich Musik hören? Welches Budget möchte ich dafür einsetzen? Um eine Fehlinvestition oder einen FehlkauF zu vermeiden, sollte er danach die Anforderungen an das neue Unterhaltungssystem mit einem Fachmann besprechen. Am besten lässt er sich solche Systeme erklären und vorführen, um einen Eindruck zu gewinnen, welche Möglichkeiten er damit hat.

Kann man in Sachen Unterhaltungselektronik auch ältere Mietwohnungen umrüsten?

Ja, auf jeden Fall. Da ein grosser Teil der Verkabelung entfällt, weil die Geräte über W-LAN kommunizieren, ist dies auch in diesen Gebäuden ohne Umbauarbeiten problemlos möglich.

Wie hören wir in Zukunft zu Hause Musik, wie schauen wir fern?

Durch die neuen technischen Möglichkeiten werden die Konsumenten ihre Gewohnheiten drastisch ändern, die jüngere Generation hat es bereits getan. Technologiebedingt kommt es zu einer Trennung von Anwendung und Funktion bei den Geräten, dies erschliesst

neue Dimensionen, wie wir diese Geräte nutzen können. Am besten kennen wir das vom Mobiltelefon, das wir ja nicht mehr ausschliesslich zum Telefonieren benutzen.

Haben Sie Beispiele dafür?

In der Zukunft wird ein Lautsprecher nicht nur Musik abspielen, sondern auch den Tür-Gong oder das Signal der Alarmanlage. Oder er verströmt ganz einfach eine Hintergrundmusik, die gerade zur Tageszeit oder Stimmung in der Wohnung passt, da das intelligente System unseren Musikgeschmack kennt. Ebenso kann ein Bildschirm – TV, PC, Mobiltelefon – dazu dienen, die Person zu zeigen, die an der Haustüre geklingelt hat. Ferienfotos oder Filme, die wir in unserer persönlichen Cloud gespeichert haben, können wir immer und überall auf einem Gerät ansehen. Zudem sind wir, ausser bei Live-Events wie Fussballspielen, nicht mehr an ein TV-Programm gebunden, sondern schauen uns Sendungen oder Serien dann an, wenn uns danach ist. Das ist wie gesagt alles mit dem einen Bildschirm möglich, der gerade zur Verfügung steht – ganz egal, wo wir uns gerade befinden, im Büro, im Bus oder auf der Gartenterrasse.

INTERVIEW: KATHARINA MERRLE